

Projekt Kunst und Gestaltung I

In den Projekten in Kunst und Gestaltung 1 erarbeiten die Studierenden weitgehend in Eigenverantwortung künstlerische Projekte. Angestrebt wird ein forschend-explorierender Umgang im Feld Kunst/Gestaltung innerhalb dessen Ansätze einer künstlerisch-educativen Praxis mitgedacht werden.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Kunstpädagogik > 1. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master of Arts Fachdidaktik Künste > Bildnerisches Gestalten > Alle Semester

Nummer und Typ	mae-vkp-100.20H.001 / Moduldurchführung
Modul	Projekt Kunst und Gestaltung I
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Heinrich Lüber (Modulverantwortung) und weitere Dozierende
Ort	ZT 7.G11 Atelier Art Education
ECTS	6 Credits
Voraussetzungen	Prozesserfahrung und fachliche Fähigkeiten in künstlerisch-/gestalterischen Projekten, Erfahrung in verschiedenen methodischen Ansätzen der künstlerischen Recherche.
Lehrform	selbständige Studioarbeit, Mentorate, Ateliergespräche, studio visits, study groups
Zielgruppen	MAE Studierende Kunstpädagogik Pflichtmodul
Lernziele / Kompetenzen	– Die Studierenden entwickeln innerhalb der Studioarbeit (diese kann an allen möglichen Orten stattfinden) und über einen explorativ-forschenden Zugang ihr Themenfeld und erweitern ihre Kompetenzen bezüglich der Wahl, Differenzierung und Eingrenzung ihres Recherche-Felds, möglichen medialen Erprobungen und Bezügen, methodischen Vorgehensweisen, und der Kontextualisierung ihrer Recherche. – Sie entwickeln und vertiefen ihr Themenfeld unter Einbezug der folgenden Aspekte: Thematische Differenzierung und Vertiefung durch Wahl und Einsatz der künstlerischen Mittel und Medien, sowie der Reflektion über die inhaltlich-künstlerischen Entscheidungen im Projektprozess. Dabei nehmen sie immer auch Bezug auf Potenziale ihrer Projektarbeit als künstlerisch-educative Praxis. – Die Studierenden verorten ihre erarbeiteten Perspektiven und Haltungen im aktuellen Diskurs und stellen diese im Peer-Austausch selbst zur Diskussion. – Sie setzen sich mit Potenzialen und Unterschieden verschiedener Autor*innenkonstellationen und Werkverständnissen auseinander.
Inhalte	Die Studierenden erarbeiten weitgehend in Eigenverantwortung, begleitet durch Mentoratsgespräche und von Peer-Austausch (jour fixe, study groups) künstlerische Projekte/Recherchen, innerhalb dessen immer auch Ansätze einer künstlerisch-educativen Praxis mitgedacht werden. Es geht in diesem Modul darum, modellhaft eine Prozess-Perspektive einzunehmen, ein künstlerisches Projekt zu entwickeln und sich über Prozessstände, Recherchen, Varianten, Proben und Entscheidungen auszutauschen.

Im Fokus stehen Recherche, Anliegen, Umsetzungen, aber auch Formen der

Autor*innenschaft, (individuell, teambasiert, kollektiv, partizipativ) sowie die Beziehung der Arbeit zu aktuellen Themen in Kunst, Bildung und Gesellschaft.

Die Studierenden wählen zu Semesterbeginn in Absprache mit dem Modulverantwortlichen eine/n Hauptmentor/in. Im Austausch mit diesem/r Dozierenden werden die zentralen Fragestellungen und Herangehensweisen geklärt und Projektschritte besprochen. Darüber hinaus stehen ihnen nach Bedarf Mentoratsgespräche mit allen anderen beteiligten Dozierenden zur Verfügung. Die am Modul beteiligten Dozierenden werden zu Beginn des Studienjahres über ein Dokumentationspapier und im Rahmen der "Einführungs-/Infoveranstaltung Projekt I" kurz vorgestellt.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	verbindliche Mentoratsgespräche, jour fixe bestanden / nicht bestanden
Termine	Herbstsemester 2020 Mentoratsgespräche nach Absprache Einführungs-/Infoveranstaltung Projekt I: 16.9. 10 bis 12 h / Raum 5.K08 jour fixe (3 Termine/ separate Einschreibung): am 16.9. (Einführung), 14.10. und 18.11.2020
Dauer	selbständige Studioarbeit (diese kann an allen möglichen Orten stattfinden)
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden